

Informationsvorlage

Vorlagen-Nr.: I 2014/012

Amt: Abwasserbetrieb
Verfasser: Herr Daniel Hartig

Datum: 19.08.2014

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	30.09.2014	öffentlich

Betreff:

Zwischenbericht über die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Abwasserbetriebs der Stadt Freital zum 30.06.2014

Sach- und Rechtslage:

Entsprechend § 22 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) hat die Betriebsleitung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes zur Mitte des Wirtschaftsjahres zu informieren. Dieser Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis zu geben.

Im Abwasserbetrieb der Großen Kreisstadt Freital stellte sich die wirtschaftliche Entwicklung zum 30.06.2014 wie folgt dar:

Zum Stichtag 30.06.2014 konnten Umsatzerlöse (Abwassergebühren, Einleit-/Durchleitentgelte sowie Abschläge auf Straßenentwässerungs- und Fremdwasserkostenzuschuss) in Höhe von insgesamt 2.959.850 € erzielt werden. Dies entspricht 49,73 % des Planwertes.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere Einleitentgelt Stadtentwässerung Dresden und Betriebsführungsentgelt TWF belaufen sich mit einem Gesamtbetrag von 1.549.106 € auf 47,35% des Planwertes. Insofern korrespondieren die vorgenannten Mindererträge mit entsprechenden Minderaufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie Personal- und Verwaltungskostenumlage, Aufwendungen für Buchhaltung, Kosten für Gebühreneinzug sowie Reparatur- und Unterhaltungsleistungen belaufen sich zum 30.06.2014 auf insgesamt 203.761 €, was 35,60 % des Planwertes entspricht.

Bis zum 30.06.2014 wurden für bestehende Darlehen des Abwasserbetriebs insgesamt 317.343 € Zinsen gezahlt. Im Vergleich zum Planwert stellt dies eine Inanspruchnahme von 48,11 % dar. Insbesondere wirken sich hier auch weiterhin die in 2012 durchgeführten Maßnahmen der Umschuldung in zinsgünstigere Darlehen und die Inanspruchnahme von zinsgünstigen Förderdarlehen der SAB zur Finanzierung von Investitionsvorhaben aus.

Für Investitionen stehen dem Abwasserbetrieb im Wirtschaftsjahr 2014 insgesamt Mittel in Höhe von 3.115.767 € zur Verfügung. Diese setzen sich aus Planansätzen des Wirtschaftsplanes 2014 in Höhe von 1.950.000 € sowie den Überträgen aus vorherigen Wirtschaftsjahren in Höhe von 1.165.767 € zusammen

Bis zum 30.06.2014 wurden für Investitionen Auszahlungen in Höhe von 769.580 € geleistet. Diese Auszahlungen resultieren fast ausschließlich aus Abschlagszahlungen für laufende Baumaßnahmen, die noch in diesem Wirtschaftsjahr abgeschlossen werden sollen. Mit laufendem Baufortschritt bzw. Abschluss der gesamten Maßnahme werden dann weitere Zahlungen fällig.

Insgesamt entspricht die wirtschaftliche Lage des Abwasserbetriebs, besonders die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes zum 30.06.2014 den Erwartungen. Aus aktueller Sicht ist davon auszugehen, dass die im Wirtschaftsplan dargestellten Ansätze zur Bewirtschaftung im Rahmen der Aufgabenerfüllung für das zweite Halbjahr 2014 ausreichen werden.

Im Rahmen der Beseitigung von Schäden, die durch das Hochwasserereignis im Juni 2013 verursacht worden sind, fielen in 2014 bisher Aufwendungen in Höhe von 52.648 € an. Für die bereits im Vorjahr sowie im laufenden Wirtschaftsjahr erbrachten Leistungen konnten von der SAB im Jahr 2014 Fördermittel in Höhe von insgesamt 69.147 € als Erträge verbucht werden. Bezüglich der Schadenbeseitigung ist davon auszugehen, dass die Arbeiten seitens des Abwasserbetriebs im Wirtschaftsjahr 2014 abgeschlossen werden. Im Rahmen der Fördermittelbereitstellung durch den Freistaat Sachsen werden alle angefallenen Kosten zur Schadenbeseitigung vollständig durch die SAB getragen. Insofern werden sich die im letzten Wirtschaftsjahr erhöhten Aufwendungen zur Schadenbeseitigung (außerordentliches Ergebnis) im laufenden Wirtschaftsjahr durch Mehrerträge aus erhaltenen Fördermitteln ausgleichen.

Mättig
Oberbürgermeister